



ai

Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.

Ökumenisches Netz Rhein Mosel Saar e.V.

amnesty international

Pressemitteilung

Neuwied, den 12.01.2009

Stoppt den Krieg in Gaza

Neuwied. „Shalom“ und „Salam“ war in hebräischer und arabischer Sprache auf Friedensfahnen zu lesen, die am Samstag auf dem Neuwieder Luisenplatz wehten. Mehr als 40 Menschen hatten sich zu einer Mahnwache für den Frieden eingefunden. Die Teilnehmenden gedachten der Opfer der jüngsten kriegerischen Auseinandersetzungen im Gaza-Streifen und in Israel und forderten die sofortige Einstellung der Kämpfe.

Organisiert wurde die Mahnwache von einem Friedensbündnis, bestehend aus der Menschenrechtsorganisation Amnesty International, dem Internationalen Christlichen Friedensdienstes EIRENE und dem Ökumenischen Netz Rhein Mosel Saar. Unterstützt wurde die Mahnwache vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Wied sowie von der Ahmadiyya Gemeinde Neuwied.

„Das Tagtägliche Blutvergießen an Kindern, Frauen und Männern ist unerträglich und muss sofort beendet werden. Überlebenswichtige humanitäre Hilfsgüter müssen ungehindert in den Gazastreifen gelangen können, um dort die allergrößte Not zu lindern“, betonte Iris Bildhauer vom Internationalen Christlichen Friedensdienst EIRENE.

Manfred Kirsch und Ingo Neumann von Amnesty International Neuwied bekannten sich noch einmal ausdrücklich als Freunde Israels und Palästinas. Gerade deshalb appellierten sie sowohl an die israelische Regierung, als auch an die de-facto Hamas-Regierung und an alle anderen bewaffneten Palästinenser, den Konflikt am Verhandlungstisch zu lösen.

Die Organisatoren bekundeten vor allem ihre Sympathie mit der israelischen Friedensbewegung sowie mit den moderaten Kräften im palästinensischen Lager.

Kontakt für Rückfragen:
Thorsten Klein (Referent Öffentlichkeitsarbeit EIRENE)
Manfred Kirsch (Amnesty International Neuwied)

02631 / 8379-17, klein@eirene.org
02631 / 28270